

Konkurrenz- und Stellen-Ausschreibungen, sowie Inserate.



Ausschreibung von Bauarbeiten.

Folgende Arbeiten zum Postneubau in St. Gallen werden zur Konkurrenz ausgeschrieben:

1. Erdarbeiten;
2. Pfahlfundationen;
3. Maurerarbeiten;
4. Arbeiten in armiertem Beton.

Pläne und Bedingungen sind in den Bureaux der bauleitenden Architekten *Pfleghard & Häfeli*, Bahnhofstrasse 70 in *Zürich*, und Leonhardstrasse 20 in *St. Gallen* aufgelegt. Dasselbst können Angebotformulare und Zeichnungen gegen Hinterlage, welche nach Einreichung einer Offerte zurück-erstattet wird, bezogen werden.

Übernahmsofferten sind verschlossen unter der Aufschrift: „Angebot für Postbaute St. Gallen“ bis und mit **19. April** nächsthin franko einzu-reichen an die

Direktion der eidg. Bauten.

Bern, den 25. März 1911.

(3..).

Stellen-Ausschreibungen.

Departement des Innern.

Schweiz. Gesundheitsamt.

Vakante Stellen: Zwei Lebensmittelexperten, welche den Zollämtern Brig und Luino zugeteilt werden sollen.

Erfordernisse: Kenntnis mindestens zweier Landessprachen, gute allgemeine und speziell naturwissenschaftliche Bildung und praktische Erfahrung in der Lebensmittelkontrolle.

Besoldung: Fr. 4200 bis 5800.

Anmeldungstermin: 8. April 1911. (2..)

Anmeldung an: Schweiz. Gesundheitsamt, Bern.

Bemerkungen: Bewerber, die bereits als Lebensmittelchemiker oder als Lebensmittelinspektoren tätig waren, werden bevorzugt. Die zeitweilige Versetzung der Experten in Brig und Luino wird vorbehalten.

Militärdepartement.

Vakante Stelle: Kanzlist II. Klasse der Abteilung für Sanität.

Erfordernisse: Medizinische Vorbildung.

Besoldung: Fr. 2200 bis 3800.

Anmeldungstermin: 10. April 1911. (2..)

Anmeldung an: Militärdepartement.

Bemerkung: Amtsantritt sofort.

Vakante Stelle: Kanzleisekretär bei der Zolldirektion in Genf.

Erfordernisse: Die Bewerber müssen mindestens den Rang eines Gehülfen I. Klasse bekleiden.

Besoldung: Fr. 3700 bis 4800.

Anmeldungstermin: 8. April 1911. (2..)

Anmeldung an: Zolldirektion in Genf.

Handels-, Industrie- und Landwirtschaftsdepartement.

Abteilung Handel.

Vakante Stelle: Kanzlist II. Klasse.

Erfordernisse: Geläufigkeit im Maschinenschreiben. Beherrschung der deutschen und französischen Sprache. Weitere Sprachkenntnisse und Vertrautheit mit dem Transport- und Zollwesen erwünscht.

Besoldung: Fr. 2200 bis 3800.

Anmeldungsstermin: 8. April 1911. (3...)

Anmeldung an: Eidg. Handelsdepartement in Bern.

Bemerkung: Dienstantritt sobald als möglich.

Abteilung Landwirtschaft.

Vakante Stelle: Schweiz. Grenztierarzt bei den Zollämtern Lugano, Morcote und Ponte-Tresa.

Erfordernisse: Schweizerisches tierärztliches Patent.

Besoldung: bis Fr. 2800.

Anmeldungsstermin: 20. April 1911. (3)..

Anmeldung an: Schweiz. Landwirtschaftsdepartement in Bern.

Bemerkungen: Die Zollämter sind wie folgt für den grenztierärztlichen Dienst geöffnet:

Lugano: Vom 1. April bis 30. September jeden Dienstag, Freitag und Samstag von 10 bis 11¹/₂ Uhr vormittags und von 5 bis 7 Uhr nachmittags; vom 1. Oktober bis 31. März jeden Dienstag und Freitag von 10 bis 11¹/₂ Uhr vormittags und von 3 bis 5 Uhr nachmittags.

Morcote: (Nur für Pferde und Vieh geöffnet). Jeden Donnerstag bei Ankunft und Abgang des Dampfschiffes von und nach Lugano unter der Bedingung, dass der Grenztierarzt rechtzeitig benachrichtigt werde.

Ponte-Tresa: Jeden Montag von 3 bis 5 Uhr nachmittags und jeden Mittwoch von 9 bis 11 Uhr vormittags.

Das Departement behält sich die Abänderung der Einfuhrzeiten, sowie die Zuteilung der Zollämter an einen oder mehrere Grenztierärzte und entsprechende Teilung der Besoldung vor.

Schweizerische Bundesbahnen.

Kreisdirektion IV, St. Gallen.

Vakante Stelle: Technischer Gehülfe II. Klasse für den Depotdienst.

Erfordernisse: Längere praktische Tätigkeit im Fahr- und Werkstättendienst; Technikumsbildung.

Besoldung: Fr. 2100 bis 3600.

Anmeldungstermin: 15. April 1911. (1.)

Anmeldung an: Kreisdirektion IV der schweiz. Bundesbahnen in St. Gallen.

Bemerkung: Dienstantritt sobald als möglich.

Post-, Telegraphen- und Telephonstellen.

Die Bewerber müssen ihren Anmeldungen, welche schriftlich und frankiert einzureichen sind, gute Leumundszeugnisse beizulegen im Falle sein; ferner wird von ihnen gefordert, dass sie ihren Namen und ausser dem Wohnorte auch den Heimatort, sowie das Geburtsjahr deutlich angeben.

Wo der Betrag der Besoldung nicht angegeben ist, wird derselbe bei der Ernennung festgesetzt. Nähere Auskunft erteilt die für die Empfangnahme der Anmeldungen bezeichnete Amtsstelle.

Postverwaltung.

- | | |
|----------------------------------|--|
| 1. Kreispostkassier in Basel. | Anmeldung bis zum 15. April 1911 bei der Kreispostdirektion in Basel. |
| 2. Postcommis in Rheinfelden. | } Anmeldung bis zum 15. April 1911 bei der Kreispostdirektion in Aarau. |
| 3. Postcommis in Zofingen. | |
| 4. Postcommis in Emmishofen. | } Anmeldung bis zum 15. April 1911 bei der Kreispostdirektion in Zürich. |
| 5. Postcommis in Neuhausen. | |
| 6. Postcommis in Rüti (Zürich). | |
| 7. Postcommis in Thalwil. | |
| 8. Postcommis in Wetzikon. | |
| 9. Briefträger in Lachen-Vonwil. | Anmeldung bis zum 15. April 1911 bei der Kreispostdirektion in St. Gallen. |

- | | |
|---|---|
| 1. Zwei Gehülfen I. Klasse bei der Oberpostdirektion (Oberpostkontrolle). | } Anmeldung bis zum 8. April 1911 bei der Oberpostdirektion in Bern. |
| 2. Drei Gehülfen I. Klasse und ein Gehülfe II. Klasse bei der Oberpostdirektion (Postcheckinspektorat). | |
| 3. Dienstchef bei der Kreispostdirektion Genf. | Anmeldung bis zum 8. April 1911 bei der Kreispostdirektion in Genf. |
| 4. Paketträger in Morges. | Anmeldung bis zum 8. April 1911 bei der Kreispostdirektion in Lausanne. |

5. Vier Postcommis in Bern. Anmeldung bis zum 8. April 1911 bei der Kreispostdirektion in Bern.
6. Heizer im Postgebäude Neuenburg. } Anmeldung bis zum 8. April
7. Postbureaudiener in La Chaux-de-Fonds. } 1911 bei der Kreispostdirektion in Neuenburg.
8. Postcommis in Basel. Anmeldung bis zum 8. April 1911 bei der Kreispostdirektion in Basel.
9. Postcommis in Aarau. } Anmeldung bis zum 8. April
10. Postcommis in Lenzburg. } 1911 bei der Kreispostdirektion in Aarau.
11. Zwei Postunterbureauche in Zürich. }
12. Postcommis in Arbon. } Anmeldung bis zum 8. April
13. Postcommis in Kreuzlingen-Station. } 1911 bei der Kreispostdirektion in Zürich.
14. Postcommis in Romanshorn. }
15. Postcommis in Buchs-Bahnhof. Anmeldung bis zum 8. April 1911 bei der Kreispostdirektion in St. Gallen.
16. Postcommis in Davos-Dorf. Anmeldung bis zum 8. April 1911 bei der Kreispostdirektion in Chur.

Telegraphenverwaltung.

1. Telegraphist und Telephonist in Glattfelden (Zürich). Anmeldung bis zum 15. April 1911 bei der Kreistelegraphendirektion in Zürich.
-
1. Ausläufer beim Telegraphenbureau in Lausanne. Anmeldung bis zum 8. April 1911 bei der Kreistelegraphendirektion in Lausanne.
 2. Telegraphist in Baden. Anmeldung bis zum 8. April 1911 bei der Kreistelegraphendirektion in Olten.
 3. Telegraphist in Brugg. Anmeldung bis zum 8. April 1911 bei der Kreistelegraphendirektion in Olten.
 4. Fünf Ausläufer beim Telegraphenbureau in Zürich. Anmeldung bis zum 8. April 1911 bei der Kreistelegraphendirektion in Zürich.

Verschollenheitsruf.

Abseiten der Vormundschaftsbehörde von Sarnen ist namens der Interessenten bei der obergerichtlichen Justizkommission das Verlangen gestellt worden, auf Einleitung des gesetzlichen Verschollenheitsverfahrens über den in den 1870er Jahren nach Amerika ausgewanderten Peter Josef Berwert, des Nikolaus und der Marie Josefa Kathriner, von Sarnen, Schwändi, geboren den 7. Dezember 1842, über dessen Leben oder Aufenthaltsort seit der Auswanderung keinerlei zuverlässige Nachrichten mehr anher gelangt sind.

Wer immer über Leben oder Tod, oder eventuell über den gegenwärtigen Aufenthalt des Gesuchten, sowie über dessen allfällige Nachkommen, irgendwelche Mitteilungen oder Angaben zu machen in der Lage ist, wird anmit aufgefordert, solche bis spätestens den **1. Oktober 1911** der unterzeichneten Amtsstelle zukommen zu lassen, ansonst alsdann Peter Josef Berwert als verschollen erklärt und nach Massgabe des herwärtigen Verschollenheitsgesetzes über dessen hierseitiges Guthaben verfügt wird.

Sarnen, den 11. März 1911.

(2.).

Namens der obergerichtlichen Justizkommission
des Kantons Obwalden:

Der Aktuar: **Joh. Wirz.**

Oeffentlicher Fataltermin.

(Erbenausmittlung.)

Am 8. April 1908 verstarb in Sarnen Witwe Anna Marie Kiser geb. Bucher, Tochter des Leodegar Bucher und der Anna Marie geb. Bucher, geboren den 5. Januar 1816, mit Hinterlassung von etwelchem Vermögen.

Da eine zuverlässige Ausmittlung der fraglichen Erben nicht konstatiert ist, so werden nach Massgabe von Art. 209 der Z.-P.-O. alle jene Personen, welche auf den Nachlass der obgenannten Witwe A. M. Kiser-Bucher erbrechtliche Ansprüche erheben zu können glauben, anmit peremptorisch aufgefordert, diese ihre Ansprüche unter Vorlage der nötigen Abstammungsnachweise bis und mit **15. September 1911** bei der Obergerichtskanzlei Obwalden in Sarnen schriftlich anzumelden, ansonst allfällige spätere Ansprüche an genannter Verlassenschaft für immer dahingefallen erklärt sind.

Sarnen, den 11. März 1911.

(2.).

Namens der obergerichtlichen Justizkommission
des Kantons Obwalden:

Der Aktuar: **Joh. Wirz.**

Ediktalladung.

Auf Verlangen des Caspar Keiser, Marias, Sarteur, von und wohnhaft in Hergiswil, Nidwalden, wird dessen Ehefrau Hermine Keiser geb. Guallini, deren gegenwärtiger Aufenthaltsort unbekannt ist, in Gemässheit des Art. 46, lit. d, des Bundesgesetzes über Zivilstand und Ehe hiermit aufgefordert, binnen 6 Monaten, von dieser Publikation an gerechnet, zu ihrem Ehemann nach Hergiswil, Nidwalden, zurückzukehren und den personenrechtlichen

Verpflichtungen nachzuleben, ansonst die hiermit vorgeladene Ehefrau die Anhebung und Durchführung der Scheidungsklage zu gewärtigen hat.

Stans, den 20. März 1911.

(2.).

Im Auftrage des Obergerichtes von Nidwalden:

Die Gerichtskanzlei:

Ad. Odermatt, Gerichtsschreiber.

In unterzeichnetem Verlag ist erschienen:

Das schweizerische Auslieferungsrecht

nebst den

Auslieferungsverträgen der Schweiz

von

Dr. jur. J. Langhard, Bern.

Preis Fr. 6. 50.

Das handliche Buch bringt zum erstenmal eine Darstellung des schweizerischen Auslieferungsrechts auf Grund des Auslieferungsgesetzes, der internationalen Verträge und der Urteile des Bundesgerichts. Ausser der Behandlung des materiellen Auslieferungsrechts und des Verfahrens enthält die Arbeit auch einen Abschnitt über die Rechtshilfe in Strafsachen.

Von grösstem Interesse ist das Werk für die Feststellung des so umstrittenen Begriffs des politischen Delikts und durch die Wiedergabe der bundesgerichtlichen Urteile in dieser Materie.

Für Richter, Anwälte und Praktiker erhält das Buch einen besonderen Wert dadurch, dass der Text sämtlicher von der Schweiz mit den ausländischen Staaten abgeschlossenen Auslieferungsverträge nebst den Gegenrechtserklärungen, ferner der Wortlaut des schweizerischen Auslieferungsgesetzes, mitgeteilt ist.

Ein alphabetisches Sachregister erhöht die Brauchbarkeit.

Stämpfli & Cie., Bern.

Konkurrenz- und Stellen-Ausschreibungen, sowie Inserate.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1911
Année	
Anno	
Band	2
Volume	
Volume	
Heft	14
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	05.04.1911
Date	
Data	
Seite	648-654
Page	
Pagina	
Ref. No	10 024 155

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.
Le document a été digitalisé par les. Archives Fédérales Suisses.
Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.